

## Bericht über den aktuellen Stand der Projekte von 2011 bis März 2017

- 1. Darstellung für vollstationäre Projekte und städtische sowie private Grundstücke,** die mit Beschlüssen vom 11.11.2010, vom 05.12.2013, vom 04.12.2014, vom 03.12.2015 bzw. vom 10.11.2016<sup>1</sup> genehmigt wurden. Zu den teilstationären Pflegeeinrichtungen wird unter Ziffer 2 berichtet.

### 1.1 Rückforderungen für Projekte mit abgeschlossener Auszahlung der Förderung

<p><b>Münchener Förderzentrum Freimann (MFZ)</b> Burmesterstr. 26 Fördersumme: 1.020.110 Euro</p>	<p>Das Münchener Förderzentrum Freimann (ICP München) in der Burmesterstr. hat die vollstationären Pflegeplätze von 80 auf 60 reduziert. Die Fördermittel werden in 2017 anteilig für 20 Pflegeplätze zurückbezahlt (Betrag der Rückzahlung: 268.450 €). Die restliche Förderung bleibt, da die weiteren vollstationären Pflegeplätze bestehen bleiben.</p>
<p><b>Haus St. Josef</b> Luise-Kiesselbach-Platz 2 Fördersumme: 1.004.093,31 Euro</p>	<p>Die MÜNCHENSTIFT GmbH hat mitgeteilt, dass 34 vollstationäre Pflegeplätze in Wohnraum und Räume für den ambulanten Pflegedienst umgewandelt wurden und nicht mehr zur Verfügung stehen. Deshalb müssen die Fördermittel für die Anteilsförderung aus dem Jahr 2014 anteilig zurückbezahlt (Betrag der Rückzahlung: 111.226,69 €) werden. Die restliche Förderung bleibt, da die weiteren vollstationären Pflegeplätze bestehen bleiben.</p>

### 1.2 Projekte mit laufender Zahlung

<p><b>Grundstück Ackermannbogen „Netzwerk für ältere Menschen“</b> Lissi-Kaesler-Str. 17-19 Fördersumme: 1.924.850,00 Euro</p>	<p>Auf dem in Erbbaurecht vergebenen städtischen Grundstück hat die Hanseatische Gesellschaft für Seniorenheime mbH &amp; Co.KG (HBB) das DOMICIL „Seniorencentrum Am Ackermannbogen“ gebaut. Es sind neben 119 Plätzen für vollstationäre Pflege auch 15 Tagespflegeplätze, erstmals in München zwei angeschlossene Nachtpflegeplätze sowie 20 Wohnungen im Betreuten Wohnen entstanden. Das Seniorencentrum wurde im Frühjahr 2017 eröffnet. Der Förderbescheid wurde erstellt und die 1. und 2. Rate ausbezahlt.</p>
<p><b>Grundstück Grillparzer-/ Einsteinstraße</b> Fördersumme: 3.131.250,00 Euro</p>	<p>Der Erbbaurechtsvertrag ist mit der HBB abgeschlossen. Betreiberin wird auch hier die DOMICIL Senioren-Residenzen Hamburg SE. Es werden gemäß den, mit der der Kommission für Stadtgestaltung abgestimmten Planungen, 216 vollstationäre Pflegeplätze und 32 Wohnungen im Betreuten Wohnen entstehen. Die Baumaßnahme hat begonnen, die Eröffnung ist für 2017/2018 geplant. Der Förderbescheid wurde erstellt. Die 1. Rate wurde nach Fertigstellung der Kellerdecke ausbezahlt.</p>

<sup>1</sup> Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 05240, Nr. 08-14 / V 13261, Nr. 14-20 / V 01612, Nr. 14-20 / V 04362 bzw. Nr. 14-20 / V 06859

<p><b>Haus am Föhrenpark,</b> Lincolnstr. 64</p> <p>Fördersumme: 1.691.250,00 €</p>	<p>Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München-Stadt e.V. (AWO) baut das Haus am Föhrenpark mit 134 vollstationären Pflegeplätzen als teilweisen Ersatz für das Sozialzentrum Giesing in der Schwanseestraße. Dort bleiben 33 vollstationäre Pflegeplätze bestehen.</p> <p>Die Einrichtung orientiert sich an den besonderen Bedürfnissen demenzkranker Bewohnerinnen und Bewohner. Eine Öffnung ins Quartier ist mit Seniorenangeboten und Stadtteilaktivitäten vorgesehen. Der Bau soll bis Ende 2017 fertiggestellt sein.</p> <p>Der Förderbescheid wurde erstellt und die 1. und 2. Rate ausbezahlt.</p>
<p><b>Seniorenwohnen Pasing Westkreuz</b> Aubinger Str. 51</p> <p>Fördersumme 1: 1.282.700,00 Euro Fördersumme 2: 174.750,00 Euro</p>	<p>Der Bauherr Curent Fonds hat mit den Maßnahmen für den Betreiber Sozialservice-Gesellschaft des BRK GmbH begonnen. Es handelt sich um eine Modernisierung von 163 vollstationären Plätzen (u.a. Gemeinschaftsbereiche, Flure und Bewohnerzimmer mit dazugehörigen Bädern) sowie die Schaffung einer Tagespflege mit 12 Plätzen.</p> <p>Der Förderbescheid wurde erstellt und umfasst Auflagen zur Pflegequalität. Die 1. Rate wurde ausbezahlt.</p> <p>Mit Antrag vom 02.02.2015 wurde ein zusätzlicher Antrag auf Investitionsförderung für das Seniorenwohnen Pasing Westkreuz durch den Bauherrn Curent Fonds gestellt. Erst aufgrund der Baumaßnahmen wurden umfangreiche Brandschutzmängel festgestellt. Diese Mängel im Bestand müssen im Rahmen der Gesamtmaßnahme beseitigt werden.</p> <p>Der Förderbescheid wurde erstellt.</p> <p>Die beiden Maßnahmen werden voraussichtlich in 2017 abgeschlossen.</p> <p>Hinsichtlich der aktuellen Pflegequalität steht das Sozialreferat mit dem Betreiber und Bauherrn in Kontakt.</p>

### 1.3 Städtische Grundstücke, die für eine Bebauung mit Pflegeeinrichtungen vorgesehen sind/werden:

Die folgenden städtischen Flächen sind für Pflegeeinrichtungen mit vollstationären Pflegeplätzen, (teilweise optional) Tages- und Nachtpflegeplätzen sowie Personalwohnungen vorgesehen. Es wird der aktuelle Planungsstand beschrieben.

<p><b>Saul-Eisenberg-Seniorenheim/ Prinz Eugen Park</b></p> <p>max. Fördersumme mit 30% Kürzung: 1.626.807,00 Euro</p>	<p>Mit Schreiben vom 05.04.2011 beantragte die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern Mittel zur Sanierung des Saul-Eisenberg-Seniorenheims. Eine Sanierung des Bestandsbaus ist nicht mehr möglich. Ein Neubau entsteht auf einem neuen Grundstück in Oberföhring. Bisher waren 86 vollstationäre Pflegeplätze vorgesehen. Aktuell werden nun insgesamt 120 vollstationäre Pflegeplätze geplant. Nach der bisherigen Planung sollten 57 als Ersatz und 29 als Neuschaffung von vollstationären Pflegeplätzen gefördert werden. Da nun zusätzlich 34 vollstationäre Pflegeplätze entstehen sollen, kann die Fördersumme erhöht</p>
--	---

	werden. Die Mittel sind vorhanden. Bei der Berechnung der Fördersumme ist dann noch die offene Restsumme aus früheren Förderungen abzuziehen. Der Baubeginn soll im Jahr 2018 erfolgen.
<b>städtisches Grundstück:</b> <b>Stadtbezirk 12 - Schwabing/Freimann</b>  max. Förderung mit 30 % Kürzung: 2.093.910,00 €	In der ehemaligen Bayernkaserne wurde eine Fläche für eine vollstationäre Pflegeeinrichtung reserviert. Das fachliche Anforderungsprofil wurde am 22.06.2017 beschlossen <sup>2</sup> . Neben vollstationären Pflegeplätzen entstehen Tagespflegeplätze und Personalwohnungen, daneben als optionales Angebot Nachtpflege und Betreutes Wohnen. Die Einrichtung soll eine Quartiersöffnung anbieten. Nach der bisherigen Planung kann das Grundstück mit dem 2. Bauabschnitt bebaut werden und voraussichtlich Mitte 2023 in Betrieb gehen.
<b>städtische Grundstücke:</b> <b>Stadtbezirk 23 – Freiham und</b> <b>4 weitere städtische Grundstücke</b>  (jeweils max. Förderung mit 30 % Kürzung: 2.093.910,00 € - 2.254.980,00 €)	Die aktuelle Bedarfsplanung zur pflegerischen Versorgung bestätigt den zusätzlichen Bedarf an vier weiteren Flächen neben Freiham und der Bayernkaserne. <sup>3</sup> Insgesamt sollen fünf städtische Flächen (Freiham <sup>4</sup> und vier weitere) für vollstationäre Pflegeeinrichtungen vorgesehen werden, die je nach Fortschritt der Beplanung bzw. Suche von geeigneten Flächen mit Anforderungsprofil öffentlich ausgeschrieben werden, um geeignete Betreiber/-innen und Investor/-innen zu finden und den zukünftigen Bedarf zu decken. Für die geplanten Pflegeeinrichtungen werden für die Planungen jeweils ca. 130 – 140 vollstationäre Pflegeplätze vorgesehen.

#### 1.4 Projekte seit 01.04.2011 bis 31.03.2017

Die Feststellung der einzelnen Änderungsbedarfe aufgrund der baulichen Vorgaben der AVPfleWoqG durch die Heimträger dauert derzeit noch an. Durch die Abfrage nach dem aktuellen Stand der Umbau-/Modernisierungsplanungen ergeben sich erste Tendenzen (siehe Beschluss, Ziffer 2.4). Bei der Berechnung der Fördersummen wurde von den aktuellen Planungen sowie Platzzahlen ausgegangen und eine Anteilsfinanzierung bzw. Umbaupauschale angesetzt. Die Fördersummen können sich jedoch ändern, wenn sich Anpassungen bei den Maßnahmen ergeben.

Abzuziehen von den Fördersummen sind:

- die Kürzung für jedes Projekt um 30% (siehe Sitzungsvorlagen Nrn. 08-14 / V 05240 und 08-14 / V 13261)
- evtl. zeitanteilig frühere Förderungen, bei denen die Zweckbindungsfrist von 30 Jahren noch nicht abgelaufen ist.

<sup>2</sup> Beschluss vom 22.06.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08571

<sup>3</sup> Beschluss vom 10.11.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06871

<sup>4</sup> Beschluss vom 14.06.2014, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00173

Dies stellt sich für die einzelnen Projekte wie folgt dar:

<p><b>Stiftung Marienstift</b> Klugstr. 144</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung für beide Anträge (siehe Ziffer 1.3.2): 547.380,00 Euro</p>	<p>Mit Schreiben vom 27.12.2011 beantragte der Stiftungsrat der Stiftung Marienstift in der Klugstraße Mittel für erforderliche Brandschutzmaßnahmen in der Pflegeeinrichtung. Die Kosten werden sich auf ca. 1,5 Mio. Euro belaufen. Die förderfähigen Investitionsaufwendungen (nur vollstationäre Pflegeplätze sowie situativ belegte Pflegeplätze nach SGB XI) können mit max. 30 % gefördert werden.</p> <p>Da für diesen Bestandsbau die baulichen Vorgaben der AVPfleWoqG gelten, hat die Einrichtung ein Gutachten extern beauftragt, das inzwischen vorliegt.</p> <p><b>Neu:</b> Im März 2017 beantragte die der Stiftungsrat des Marienstifts eine weitere Investitionsförderung für Maßnahmen zur Umsetzung der baulichen Vorgaben nach der AVPfleWoqG, die sich aus dem o.g. externen Gutachten ergeben. Außerdem sind weitere Maßnahmen geplant, z.B. Erweiterung der Gemeinschaftsräume, Umstellung der Flurbeleuchtung. Ein vorzeitiger Baubeginn wurde beantragt und genehmigt. Mit der Maßnahme soll in diesem Jahr begonnen werden.</p> <p>Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>
<p><b>Seniorenzentrum Marie-Anne Clauss</b> Luganoweg 8</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 92.890,00 Euro</p>	<p>Mit Schreiben vom 21.03.2013 beantragte der Arbeiter-Samariter-Bund Baden Württemberg, Casa Vital GmbH, eine Investitionsförderung für die Modernisierung der beschützenden gerontopsychiatrischen Wohnbereiche. Zunächst wurde eine kleineren Teilmaßnahme umgesetzt, um schnell eine Verbesserung für die Bewohnerinnen und Bewohner zu erreichen. Die Trägerin der Pflegeeinrichtung hat nun mitgeteilt, weitere Maßnahmen zu planen, um die beiden beschützenden Bereiche im Erdgeschoss zu öffnen. Es ist eine Verbindungsgang über den Garten angedacht. Das Konzept wird dem Sozialreferat vorgestellt und abgestimmt.</p>
<p><b>Seniorenwohnen Kieferngarten</b> Bauernfeindstr. 15</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 1.793.246,00 Euro</p>	<p>Die Sozialservice-Gesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH befindet sich in der umfangreichen Projektentwicklung für das Seniorenwohnen Kieferngarten, im Hinblick auf die Umsetzung der AVPfleWoqG. Voraussichtlich soll ab dem Jahr 2019 ein Neubau für die vollstationäre Pflege mit bis zu 150 Pflegeplätzen entstehen. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>
<p><b>Seniorenresidenz am Westpark</b> Westendstr. 174</p>	<p>Die Seniorenresidenz am Westpark GmbH hat den Umbau für die vollstationäre Pflege im 6. OG mit 28 vollstationären Pflegeplätzen bis auf „Kleinmaßnahmen“ abgeschlossen. Offen ist die Klärung zu den Vorgaben der AVPfleWoqG und wie das KVR, FQA, diese bewertet. Ein Antrag</p>

<p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 126.000,00 Euro</p>	<p>nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden. In diesem Jahr ging ein weiterer Antrag für Investitionsförderung für die Seniorenresidenz ein, geplant ist, eine Tagespflege anzubieten. Hierfür können Fördermittel für teilstationäre Projekte bereitgestellt werden (siehe unter Ziffer 2.2).</p>
<p><b>Haus der Arbeiterwohlfahrt Haidhausen</b> Gravelottr. 6-8</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 1.181.180,00 Euro</p>	<p>Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München-Stadt e.V. (AWO) plant eine Generalsanierung des Hauses (u.a. Bewohnerbäder, energetische Maßnahmen, Fenster) zur Umsetzung der AVPfleWoqG. Die Einrichtung hat zudem einen geringen Einzelzimmeranteil, der mit der Maßnahme erhöht werden soll. Ab 2018 soll mit der Maßnahme begonnen werden, voraussichtlich werden durch die Maßnahme neun vollstationäre Pflegeplätze wegfallen. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>
<p><b>Sozialzentrum Laim</b> Stöberlstr. 75</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 1.104.430,00 Euro</p>	<p>Für diese Einrichtung plant die AWO Modernisierungsmaßnahmen (u.a. Bäder, Zimmer) zur Umsetzung der AVPfleWoqG. Um einen höheren Einzelzimmeranteil zu erreichen soll das Gebäude aufgestockt werden. Der Beginn der Maßnahme ist ab 2020 geplant, voraussichtlich werden durch die Maßnahme neun vollstationäre Pflegeplätze hinzukommen. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA eingereicht worden.</p>
<p><b>Horst-Salzmänn-Zentrum Neuperlach</b> Plievierpark 9</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 942.620,00 Euro</p>	<p>Seit 1990 wurden von der AWO Versorgungsbereiche (ehemals Altenheimplätze-„Rüstigenbereich“) in Pflegebereiche umgewandelt. Derzeit wird die Machbarkeit von verschiedenen Baumaßnahmen geprüft. Der Beginn der Maßnahme ist frühestens ab 2021 geplant. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>
<p><b>Altenheim St. Alfons</b> Am Bergsteig 12</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: noch offen</p>	<p>Die St. Vinzentiuskonferenz Hl. Kreuz-Giesing plant, das Altenheim St. Alfons ab 2017 an einen anderen Träger abzugeben. Dieser beabsichtigt, das Haus als Alten- und Pflegeheim weiter zu betreiben und weiß um die Anforderungen der baulichen Vorgaben durch die AVPfleWoqG. Der Förderantrag soll weiter bestehen bleiben. Beginn der Maßnahme und Kosten stehen noch nicht fest.</p>
<p><b>Altenpflegeheim Dorothea</b> Beowulfstr. 4</p>	<p>Das Eucharistische Sühnewerk München e.V. plant im Altenheim Dorothea Maßnahmen zur Umsetzung der AVPfleWoqG (u.a. Einbau von Bädern, Anpassung der Zimmergrößen, Einzelzimmer mit R-Standard). Die Baugenehmigung soll in diesem Jahr beantragt werden. Der</p>

<p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 359.723,00 Euro</p>	<p>Beginn der Maßnahme ist ab 2018 geplant, voraussichtlich werden durch die Maßnahme drei vollstationäre Pflegeplätze hinzukommen. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>
<p><b>Hans-Sieber-Haus</b> Manzostr. 105</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 1.595.540,00 Euro</p>	<p>Die MÜNCHENSTIFT GmbH plant einen Ersatzbau für das Hans-Sieber-Haus auf dem Grundstück in der Franz-Nißl-Straße mit voraussichtlich 174 vollstationären Pflegeplätzen. Ab 2019 soll mit der Maßnahme begonnen werden, voraussichtlich werden durch die Maßnahme 87 vollstationäre Pflegeplätze wegfallen. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>
<p><b>Haus an der Tauernstraße</b> Tauernstr. 11</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 1.869.220,00 Euro</p>	<p>Die MÜNCHENSTIFT GmbH plant einen Ersatzbau für das Haus an der Tauernstraße mit voraussichtlich 197 vollstationären Pflegeplätzen. Ab 2018 soll mit der Maßnahme begonnen werden, voraussichtlich werden durch die Maßnahme 53 vollstationäre Pflegeplätze wegfallen. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA eingereicht worden.</p>
<p><b>Caritas Altenheim St. Michael,</b> Lorenz-Hagen-Weg 10</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: noch offen</p>	<p>Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. (Caritas) sieht einen hohen Sanierungsbedarf aufgrund der AVPfleWoqG, insbesondere für die Barrierefreiheit in den Bädern. Die weiteren Planungen von Baumaßnahmen laufen derzeit. Beginn der Maßnahme und Kostenhöhe stehen noch nicht fest. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>
<p><b>Caritas-Altenheim St. Antonius</b> Filchnerstr. 42</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 1.073.800,00 Euro</p>	<p>Notwendig ist hier laut Caritas die Umwandlung von Doppel zu Einzelzimmern (Reduzierung der Platzzahl) und die Erneuerung der Bäder. Der Beginn der Maßnahme ist ab 2018 geplant, voraussichtlich werden durch die Maßnahme zwei vollstationäre Pflegeplätze wegfallen. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>
<p><b>Caritas-Haus St. Willibrord</b> Hiltenspergerstr. 76</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 1.181.215,00 Euro</p>	<p>Geplant ist in unmittelbarer Nähe des Bestandsgebäudes einen Neubau mit vollstationärer Pflege, Tagespflege- und Nachtpflege sowie Wohnungen im Betreuten Wohnen zu errichten. Beginn der Maßnahme ist innerhalb der nächsten sechs Jahre geplant, es werden voraussichtlich drei vollstationäre Pflegeplätze wegfallen. Neu hinzu kommen 25 teilstationäre Pflegeplätze. Für diese können Fördermittel für teilstationäre Projekte bereitgestellt werden (siehe unter Ziffer 2.2).</p>

	Die Entscheidung über die Verlängerung der Angleichungsfrist nach AVPfleWoqG durch das KVR, FQA, liegt vor.
<b>Haus Alt-Lehel</b> Christophstr. 12  max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 178.920,00 Euro	Der BRK Kreisverband München sieht für das Haus Alt Lehel aufgrund der Vorgaben der AVPfleWoqG Handlungsbedarf für bauliche Maßnahmen. Nach aktuellem Stand ist eine Modernisierung im 5. OG des Hauses vorgesehen. Mit der Maßnahme wird voraussichtlich ab 2022 begonnen.
<b>Senioren-Residenz München</b> Grünwalder Str. 14 a – d  max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 358.300,00 Euro	Im September 2014 informierte die Senioren-Residenz über geplante Umbaumaßnahmen, beantragte den vorzeitigen Baubeginn. Geplant ist eine bauliche Modernisierung des Hauses zur Umsetzung der AVPfleWoqG. Die Maßnahme soll bis 2020 beendet werden. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden. Ob eine vollstationäre Pflege mit den Vorgaben der AVPfleWoqG umgesetzt und seitens des KVR, FQA, befürwortet werden kann, ist noch nicht endgültig geklärt. Erst danach kann über eine Förderung entschieden werden.
<b>AWO-Dorf Hasenberg</b> Stösserstr. 14 – 16  max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 1.031.540,00 Euro	<b>Neu:</b> Im März 2017 beantragte die AWO zur Umsetzung der Vorgaben der AVPfleWoqG eine Investitionsförderung. Der Anteil der Plätze in Einzelzimmern soll erhöht werden. Es sind bauliche Erweiterungsmaßnahmen vorgesehen. Dabei sollen die vorhandenen vollstationären Pflegeplätze erhalten bleiben. Mit der Maßnahme soll frühestens im Jahr 2020 begonnen werden.

## 2. Teilstationäre Projekte (Tages- und Nachtpflege)

Mit Beschluss vom 13.06.2013<sup>5</sup> wurden für die Investitionsförderung von teilstationären Pflegeeinrichtungen eigene Richtlinien erlassen. Eine Auszahlung der Fördermittel ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und dem jeweiligen Stand der Projekte möglich.

### 2.1 Projekt mit abgeschlossener Zahlung

<b>Tagespflege am Westpark,</b> Ganghoferstr. 86 c  Fördersumme: 83.200,00 Euro	Das Münchner Pflgeteam GmbH & Co. KG hat die Tagespflege am Westpark mit 20 Plätzen im Februar 2010 eröffnet.  Die entstandenen förderfähigen Aufwendungen wurden mit 40 % gefördert. Der Förderbescheid wurde erstellt und die Fördersumme ausbezahlt. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
--	---

## 2.2 Projekte mit Planung, noch ohne Auszahlung

<p><b>Tagespflegeeinrichtung</b> Böcklerweg 16</p> <p>keine Förderung</p>	<p>Der private Investor/Betreiber hat mit der Einrichtung der Tagespflegeeinrichtung mit insgesamt 15 Plätzen begonnen. Mit Schreiben vom 23.02.2017 hat der private Investor mitgeteilt, dass viel in Eigenleistung umgebaut wird und nahm den Antrag auf Investitionsförderung zurück. Das Projekt wird aus der Förderliste genommen.</p>
<p><b>Tagespflege am Westpark</b> Ganghoferstr. 86c</p> <p>max. Fördersumme mit 30% Kürzung: 30.800 Euro</p>	<p>Die bauliche Erweiterung der Tagespflege am Westpark um fünf Tagespflegeplätze ist inzwischen abgeschlossen.</p> <p>Der Förderbescheid wurde erstellt. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt sobald die Sicherheitsleistung, die die Zweckbindung als Pflegeplätze sichert, erbracht ist.</p>
<p><b>Tagespflegeeinrichtung, Haus St. Josef</b> Luise-Kiesselbach-Platz 2</p> <p>max. Fördersumme mit 30% Kürzung: 135.520,00 Euro</p>	<p>Die MÜNCHENSTIFT GmbH hat den Umbau im Haus St. Josef für eine eigene Tagespflegerichtung mit 20 Pflegeplätzen abgeschlossen. Die Tagespflege wurde im Februar 2017 eröffnet. Der Förderbescheid kann erstellt werden, wenn alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.</p>
<p><b>Tagespflege in München Trudering</b> Kreillerstraße</p> <p>max. Fördersumme mit 30% Kürzung: 83.120,00 Euro</p>	<p><b>Neu:</b> Die Stiftung Kath. Familien- und Altenpflegewerk plant auf einem Grundstück in München Trudering eine Tagespflegeeinrichtung mit 18 – 20 Pflegeplätzen. Die Tagespflege soll bis Ende 2018 fertig gestellt sein. Am 28.11.2016 wurde ein Antrag auf Investitionsförderung gestellt. Es können maximal 40% der tatsächlich entstehenden förderfähigen Aufwendungen bezuschusst werden.</p>
<p><b>Tagespflege für Menschen mit Gedächtnisstörung oder Demenzerkrankung</b> Hildegardstr. 2</p> <p>Fördersumme (Umzug): noch offen</p>	<p><b>Neu:</b> Die Marion von Tessin Memory-Zentrum GmbH hat in der Hildegardstraße eine Tagespflege mit 14 Pflegeplätzen eingerichtet. Im Januar 2017 wurde ein Antrag auf Investitionsförderung gestellt. Die Umbaumaßnahmen haben jedoch bereits vor der Antragstellung auf Investitionsförderung begonnen. Damit ist die Maßnahme nach den Richtlinien nicht mehr förderfähig und muss abgelehnt werden. Die Pflegeeinrichtung wurde bei einem Gespräch vor Ort informiert.</p> <p>Die Tagespflegeeinrichtung muss voraussichtlich Ende 2019 umziehen, da das Gebäude dann nicht mehr zur Verfügung steht. Für den Umzug der Tagespflege ist am 05.03.2017 ein Antrag auf Investitionsförderung gestellt worden. Ein vorzeitiger Baubeginn wurde hier bereits beantragt und genehmigt.</p>



<p><b>Tagespflege</b> Dachauerstraße</p> <p>Fördersumme mit 30% Kürzung: 32.900,00 Euro</p>	<p><b>Neu:</b> Der ambulante Pflegedienst Dr. King Pflege plant in der Dachauerstraße die Neueinrichtung einer Tagespflege mit 20 Tagespflegeplätzen. Die Maßnahme soll in diesem Jahr begonnen und abgeschlossen werden.</p> <p>Ein Antrag auf Investitionsförderung wurde am 24.02.2017 gestellt. Ein vorzeitiger Baubeginn wurde beantragt und genehmigt.</p>
<p><b>AB-Tagespflege</b> Boschetsrieder Str. 1</p> <p>keine Förderung, evtl. einmalige Zuschuss unter 10.000 Euro</p>	<p><b>Neu:</b> Mit Schreiben vom 01.03.2017 beantragte die AB-Tagespflege GmbH eine Investitionsförderung für die neue Tagespflegeeinrichtung in der Boschetsrieder Str. 1. Dort ist eine Tagespflege mit 30 Pflegeplätzen entstanden.</p> <p>Die Umbaumaßnahmen haben jedoch bereits vor der Antragstellung auf Investitionsförderung begonnen. Damit ist die Maßnahme nach den Richtlinien nicht mehr förderfähig und muss abgelehnt werden. Die Pflegeeinrichtung wurde bei einem Gespräch vor Ort informiert.</p> <p>Mit Schreiben vom 15.05.2017 beantragte die AB-Tagespflege GmbH einen einmaligen Zuschuss unter 10.000 Euro für die Einrichtung einer „Wohlfühloase“ und eines Gymnastikraumes. Die Tagespflege öffnet sich für Menschen mit Behinderungen, um z.B. Menschen mit geistigen Behinderungen Tagespflege und -betreuung anzubieten, wenn die Werkstätte für behinderte Menschen geschlossen ist.</p>
<p><b>Tagespflege in der Seniorenresidenz am Westpark</b> Westendstr. 174</p> <p>Fördersumme: noch offen</p>	<p><b>Neu:</b> In der Seniorenresidenz am Westpark soll im 1. OG eine solitäre Tagespflegeeinrichtung mit 24 Pflegeplätzen entstehen. Derzeit werden die Möglichkeiten der Umsetzung noch geklärt, Kosten stehen noch nicht fest. Ein Antrag auf Investitionsförderung wurde am 10.03.2017 gestellt.</p>
<p><b>Caritas-Haus St. Willibrord, Tagespflege</b> Hiltenspergerstr. 76</p> <p>Fördersumme: noch offen</p>	<p><b>Neu:</b> Im Caritas Haus St. Willibrord sollen im Neubau 25 teilstationäre Pflegeplätze (Tages- und Nachtpflege) entstehen. Für die Gesamtmaßnahme wurde ein Antrag auf Investitionsförderung gestellt (siehe unter Ziffer 1.4), die aktuelle Planung (März 2017) beinhaltet die teilstationären Pflegeplätze.</p>